



Verhaltensregeln und Fahren im Konvoi

Northwest CHAPTER SWITZERLAND

Version: 30.05.2023

Inhalt

Einleitung.....	2
Grundregeln für gemeinsame Ausfahrten	3
Fahren im Konvoi.....	4
Lücken schliessen	4
Anhalten	5
Überqueren von Kreuzungen	5
In Strasse einbiegen	5
Strasse kreuzen	6
Strassengabelungen	6
Verhalten im Kreisel	7
Ampeln	8
Bahnübergänge	8
Geschwindigkeit	8
Handzeichen	9
Verhalten bei einer Panne.....	9
Haftungsbeschränkung.....	10

Einleitung

Bei allen gemeinsamen Ausfahrten und Reisen des NORTHWEST CHAPTER steht die Sicherheit der Teilnehmenden an oberster Stelle. Sobald mehrere Motorräder in einer Gruppe unterwegs sind, müssen sich die Mitfahrenden an bestimmte Regeln für das Fahren im Konvoi halten, damit alle dieses spezielle Erlebnis geniessen können und wohlbehalten am Ziel ankommen.

Fahren im Konvoi ist schön anzusehen und zu erleben, es erfordert aber von allen Fahrerinnen und Fahrern auch Konzentration und Disziplin, da die Abstände in einem kompakten Konvoi kleiner sind.

Bei gemeinsamen Ausfahrten ist den Weisungen des Road-Captains jederzeit Folge zu leisten. Alle Teilnehmenden sind für ihren Fahrstil und die Sicherheit im Konvoi selber verantwortlich, trotzdem muss sich bei Ausfahrten in der Gruppe jeder Biker und jede Bikerin auf die Mitfahrenden verlassen können.

Wir fahren rücksichtsvoll gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern und halten die Verkehrsregeln ein.

Ein Konvoi besteht aus der Konvoi-Führung (ROAD CAPTAIN), den teilnehmenden Bikerinnen und Bikern und dem oder der Schlussfahrenden. Diese/r wird vor der Abfahrt durch den Road Captain bestimmt. Dessen oder deren Rolle ist es, das Ende des Konvois zu sichern.

Im Northwest CHAPTER verzichten wir bewusst auf das Sperren von Kreuzungen oder Kreiseln, wie dies üblicherweise bei Fahrten im Konvoi durch andere Chapter oder Motorradgruppen gemacht wird.

Durch die Aufhebung des Artikels 26 Abs.1 VRV (Verkehrsregelverordnung) per 01.01.2016 besteht dazu in der Schweiz keine gesetzliche Grundlage mehr. Andererseits hat auch die Toleranz der übrigen Verkehrsteilnehmenden in den letzten Jahren stetig abgenommen und immer wieder zu heiklen oder gar zu gefährlichen Situationen beim Sperren oder Blockieren von Kreiseln oder Kreuzungen geführt. In bestimmten Situation kann der Road Captain hier mal eine Ausnahme machen.

Bei unseren Ausfahrten werden die Konvoi-Fahrenden hinter dem Road Captain als "Wegweiser" eingesetzt, die bei Abzweigungen oder Kreuzungen nicht die Strasse blockieren, sondern am Strassenrand stehen und mittels Handzeichen den nachfolgenden Bikerinnen und Bikern die Fahrtrichtung anzeigen. Sobald der oder die Schlussfahrende in Sicht ist, fährt der "Wegweiser" wieder weiter und reiht sich vor dem Schlussfahrzeug wieder in den Konvoi ein. Bei diesem System kann zwar der Konvoi durch "fremde" Fahrzeuge auseinandergerissen werden, aber wir können so die Strassenverkehrsordnung einhalten und die Sicherheit aller Teilnehmenden erhöhen.

Nebenbei macht dieses System die Ausfahrt sogar noch spannender und niemand muss sich gestresst fühlen, die Gruppe zu verlieren.

Auf den nachfolgenden Seiten wird die Handhabung unseres "Wegweiser-Systems" sowie die elementaren Grundregeln für gemeinsame Ausfahrten mit dem NORTHWEST-CHAPTER näher erklärt.

Grundsätzlich gilt immer: „Safety first!“

Grundregeln für gemeinsame Ausfahrten

Alle Teilnehmenden treffen sich am Start mit vollgetankten Motorrädern!

Vor der Abfahrt orientiert der für die Ausfahrt verantwortliche Road Captain kurz über die Safety-Regeln sowie über allfällige Besonderheiten der Strecke und bestimmt das Schlussfahrzeug.

Der für die Ausfahrt verantwortliche Road Captain fährt an der Spitze des Konvois, in der Mitte der Spur.

Der oder die erste FahrerIn oder FahrerIn hinter dem Road Captain fährt rechts.

Im Konvoi wird versetzt gefahren, jeweils mit 1 Sekunde Abstand zum versetzt fahrenden Motorrad und ca. 2 Sekunden Abstand zum voranfahrenden Motorrad.

Die einmal eingenommene Position im Konvoi wird bis zur nächsten Pause beibehalten.

Die Spur darf niemals gewechselt werden. Lücken werden von hinten nach vorne geschlossen.

Grundsätzlich wird innerhalb des Konvois nicht überholt.

Alle fahren auf eigene Verantwortung und nicht schneller, als sie es können.

In engen Kurven und Passagen wird die Ideallinie gefahren (Auflösung des seitlich versetzten Fahrens).

Beim Anhalten an Lichtsignalen, Einmündungen oder Kreuzungen in Zweierreihen dicht aufschliessen, um ein zügiges Weiterkommen zu ermöglichen.

Beim Vorbeifahren an Hindernissen oder Überholen von langsameren

Verkehrsteilnehmenden rechtzeitig den Blinker setzen oder Handzeichen geben.

Bei Einfahrt in einen Tunnel ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten: Je nach Wetterlage können Brillen oder Visiere beschlagen, so dass Auffahrunfälle drohen.

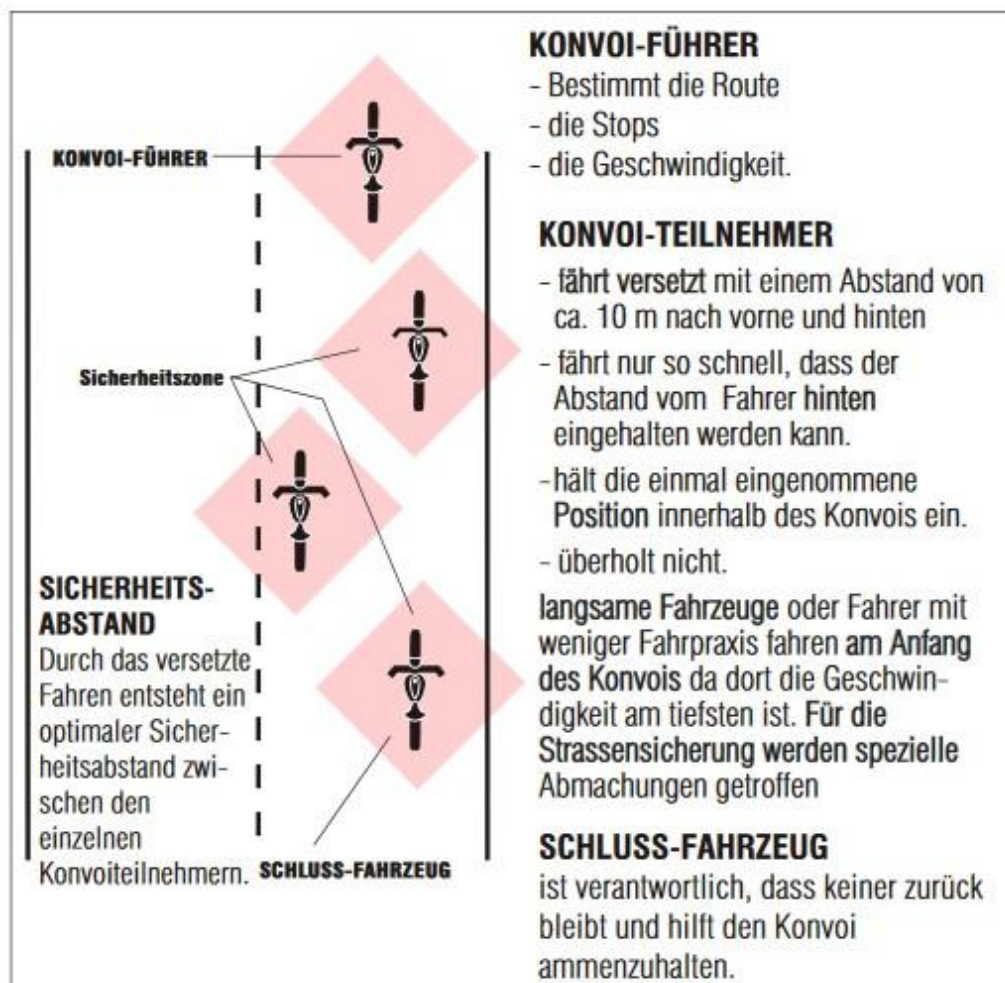
Bei gefährlichen und schlecht zu sehenden Hindernissen (z.B. Steine auf der Fahrbahn, tiefe Schlaglöcher, Schmutz etc.), sind die nachfolgenden Fahrerinnen und Fahrer durch Handzeichen auf den Boden darauf hinzuweisen.

Wer die Gruppe während der Fahrt verlassen will, meldet sich vorher beim führenden Road Captain ab, damit niemand vergeblich gesucht werden muss.

Bei jedem Halt sowie beim Parkieren bitte darauf achten, dass unser Chapter ein geordnetes Bild abgibt und die Weiterfahrt nach dem Halt fließend möglich ist. Es ist immer schön anzusehen, wenn eine Reihe Motorräder sauber parkiert ist!

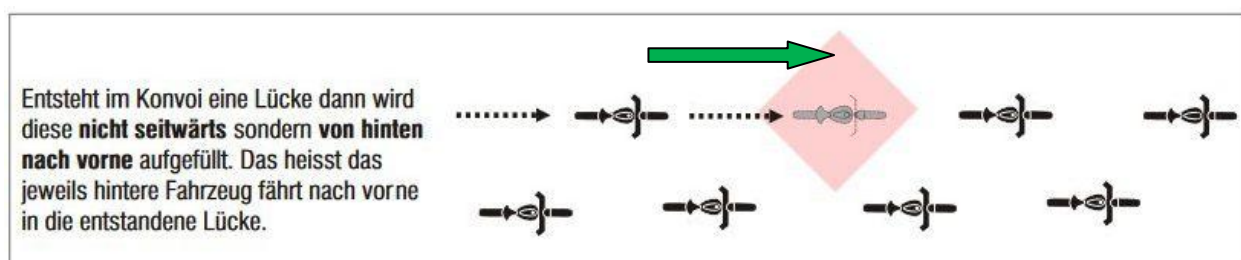
Beim Verlassen der Fahrbahn, zum Beispiel bei einem Tankstopp oder Kaffeehalt, soll die Fahrspur so rasch als möglich geräumt werden. Also zügig auf den Parkplatz fahren, so dass die Nachfolgenden nicht lange auf der Strasse stehen müssen.

Fahren im Konvoi



Lücken schliessen

Es kann immer wieder vorkommen, dass vor einem eine Lücke entsteht, weil jemand aus dem Konvoi ausgeschert ist. Die korrekte Art, solche Lücken zu schliessen, besteht im lateralen Verschieben, das heisst, von hinten nach vorne auf derselben Spur bleibend. Es darf niemals eine Lücke durch Seitwärtsverschieben geschlossen werden. Dies hat schon zu gefährlichen Situationen und Unfällen geführt.



Anhalten

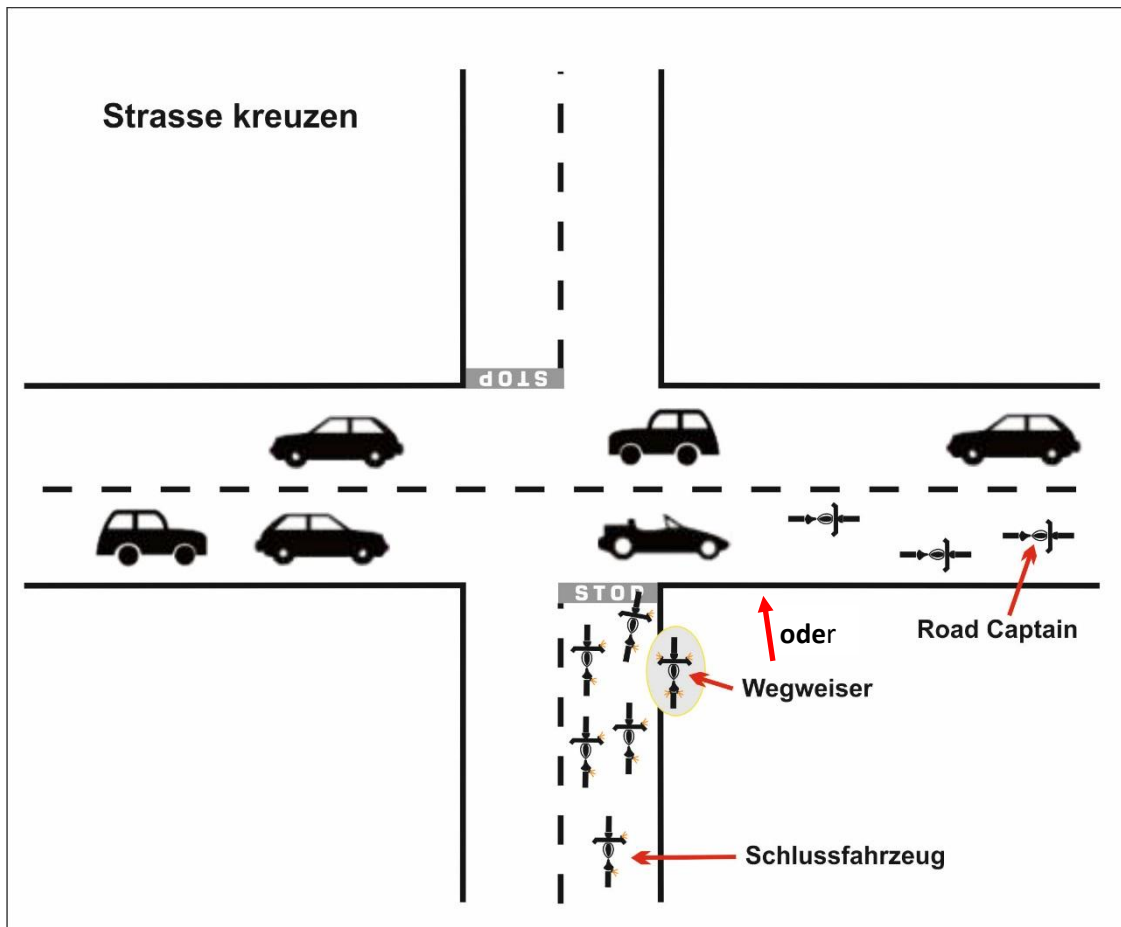
ANHALTEN Beim Anhalten vor Kreuzungen, Rotlichtampeln und anderen Hindernissen wird auf Zweierkolonnen aufgeschlossen und der Abstand zum Vorderfahrzeug so kurz wie möglich gehalten um ein schnelles Überqueren der Kreuzung zu ermöglichen.



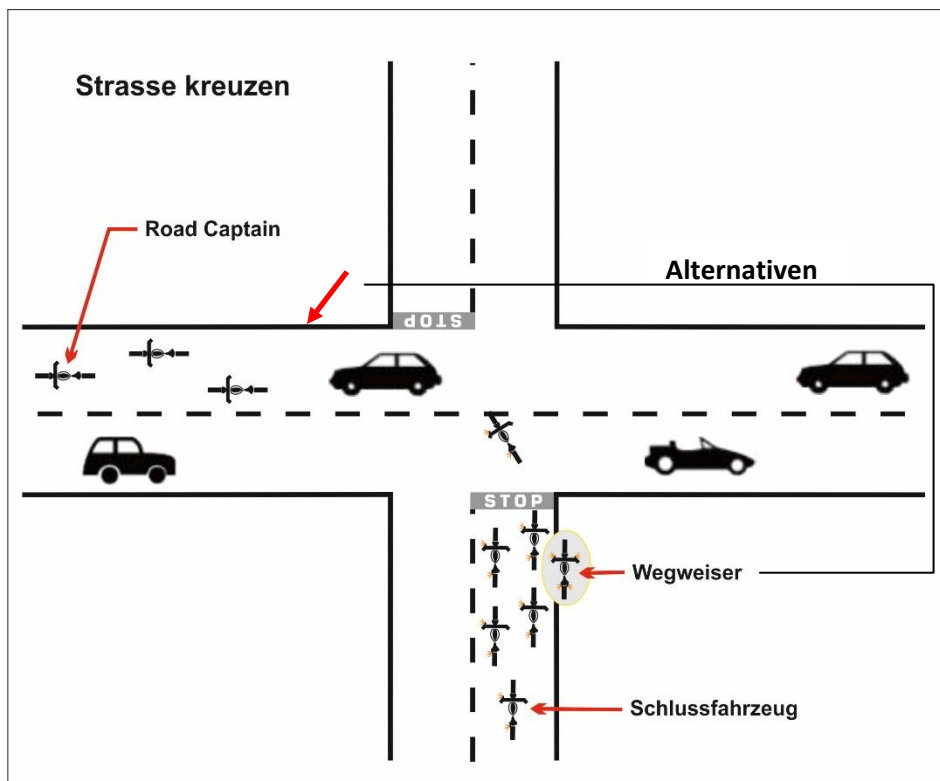
Überqueren von Kreuzungen

Gerade in grossen Gruppen ist es praktisch nie möglich, dass die ganze Gruppe in einem Fluss eine Kreuzung befahren kann. Wichtig ist, dass die Gruppe konzentriert und aufgeschlossen fährt. Der Road Captain bestimmt, wo ein „Wegweiser“ stehen soll und zeigt dies mit Handzeichen an. Der „Wegweiser“ hält an der vorgesehenen Stelle an und zeigt den Nachfolgenden mit Handzeichen die Richtung der Weiterfahrt an. Wenn das Schlussfahrzeug die Kreuzung befahren hat, fährt der „Wegweiser“ wieder los und reiht sich vor dem Schlussfahrzeug wieder in den Konvoi ein.

In Strasse einbiegen



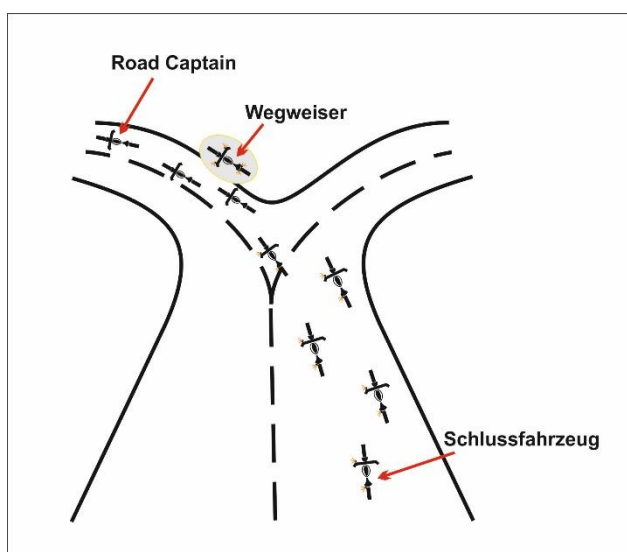
Strasse kreuzen



Bei Mehrspurigen Fahrbahnen oder sehr grossen Verkehrsplätzen kann es vorkommen, dass zwei „Wegweiser“ an unterschiedlichen Stellen platziert werden. Dies wird vom Road Captain jeweils entsprechend angezeigt.

In der Regel sind solche Kreuzungen aufgrund der Tour-Planung bereits bei Antritt der Tour bekannt. Der Road Captain informiert im Normalfall beim Briefing vor Abfahrt über besonders heikle Fahrmanöver und die entsprechenden Sonderregelungen im nächsten Tour-Abschnitt.

Strassengabelungen

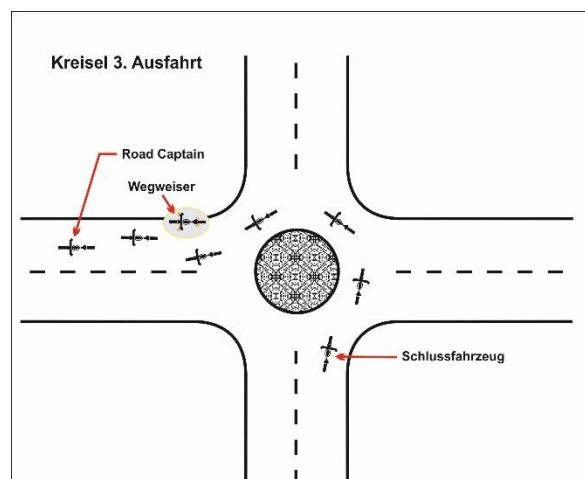
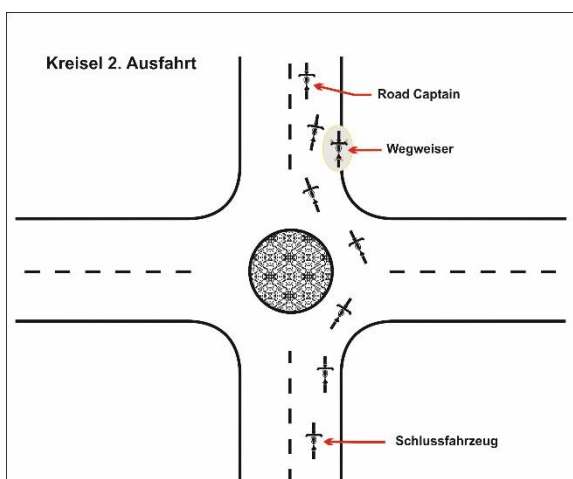
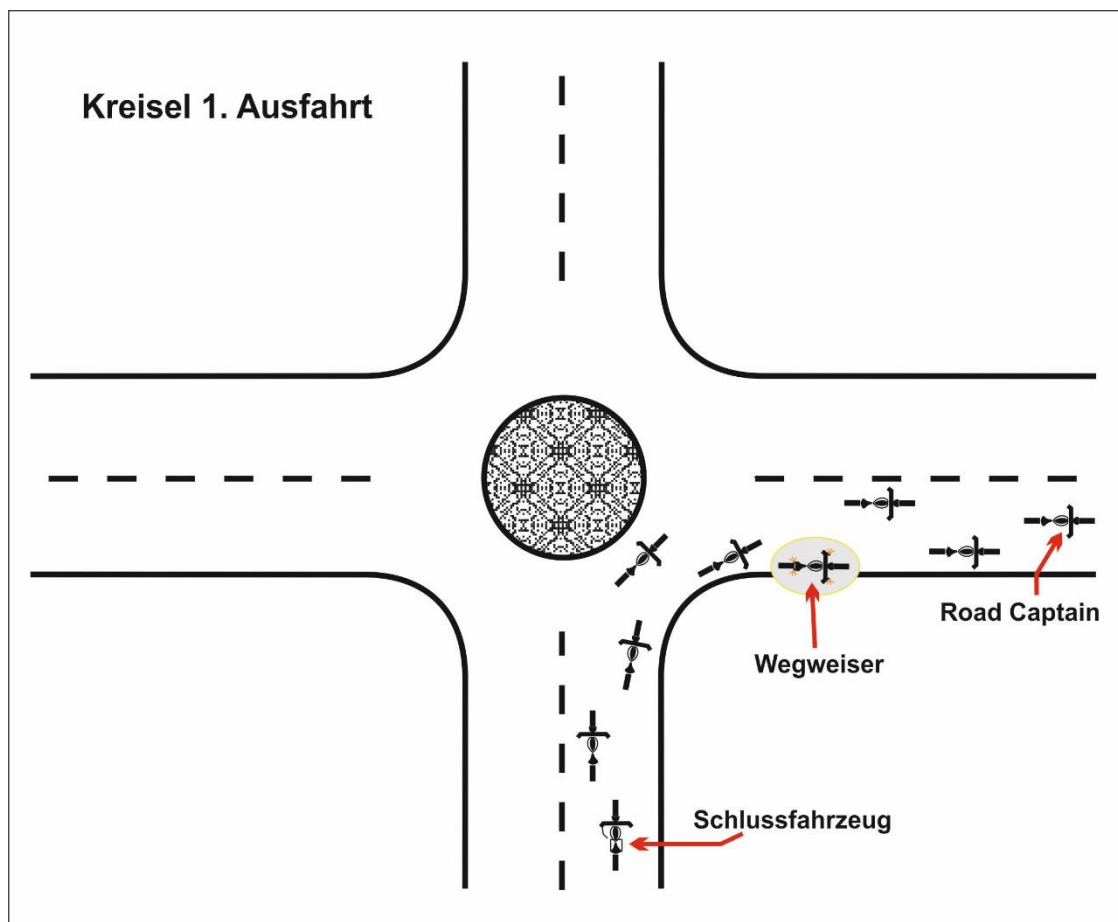


Auch beim Passieren von Strassengabelungen oder Verzweigungen kann der Road Captain je nach Situation einen „Wegweiser“ platzieren, der den nachfolgenden Bikern die Richtung anzeigt.

Verhalten im Kreisel

Wird ein Kreisel befahren, entscheidet der Road Captain, wo er den „Wegweiser“ platzieren will und zeigt dies durch Handzeichen an. Wenn das Schlussfahrzeug den Kreisel passiert hat, fährt der „Wegweiser“ wieder los und reiht sich vor dem Schlussfahrzeug wieder in den Konvoi ein.

Vor dem Tour-Start informiert der Road Captain über die Besonderheiten der Tour und die Regeln zum Befahren von speziellen Kreuzungen und Kreiseln während der Tour.



Ampeln

Rote Ampeln bedeuten «Halt»!

Schaltet die Ampel wieder auf grün, kann solange geradeaus gefahren werden, bis ein Wegweiser die nächste Richtungsänderung anzeigt.

Bei mehreren Ampeln oder in Innenstädten hält der Road Captain in regelmässigen Abständen am rechten Strassenrand an, aber nur wenn die Sicherheit und die Platzverhältnisse dies zulassen.

Wenn alle aufmerksam sind und diese Regel befolgen, geht garantiert niemand verloren!

Bahnübergänge

Geschlossene oder sich schliessende Schranken, Halbschranken, rotes Blinklicht, rotes Licht sowie akustische Signale bedeuten «Halt»!

Auch in diesem Fall wartet der „Wegweiser“ bei der nächsten Richtungsänderung, bis das Schlussfahrzeug wieder in Sicht ist.

Geschwindigkeit

Ganz automatisch fährt man hinten im Konvoi schneller als vorne. Schon bei 20 Bikes kann das gute 20 km/h ausmachen. Man kann diesen Effekt etwas mindern, wenn alle dieselben Abstände einhalten, konzentriert fahren und der Road Captain rechtzeitig die Geschwindigkeit drosselt. So kann es sein, dass Innerorts mit 40 km/h und Ausserorts mit 60 oder 70 km/h gefahren wird. Konvoi-Fahren kann durchaus ein Erlebnis sein. Wenn die Regeln eingehalten werden und aufmerksam gefahren wird, macht es bestimmt Spass. Dies sind nur die Wichtigsten, internationalen Regeln. Es gibt eine Reihe weiterer Feinheiten, die von Club zu Club unterschiedlich sein können. In jedem Fall ist den Anweisungen der Chapter Officer Folge zu leisten.

Jede FahrerIn und jeder Fahrer fährt auf eigene Verantwortung und ist dazu angehalten, die aktuell geltende Strassenverkehrsordnung und die Vorschriften der jeweiligen Länder einzuhalten.

Verhalten bei einer Panne







Sollte ein Fahrzeug seinen Dienst verweigert, fährt die Bikerin oder der Biker auf die rechte Seite und hält in Sicherheit. Die nachfolgenden Fahrzeuge fahren weiter. Nur das Schlussfahrzeug wird beim defekten Fahrzeug anhalten und Hilfe leisten.

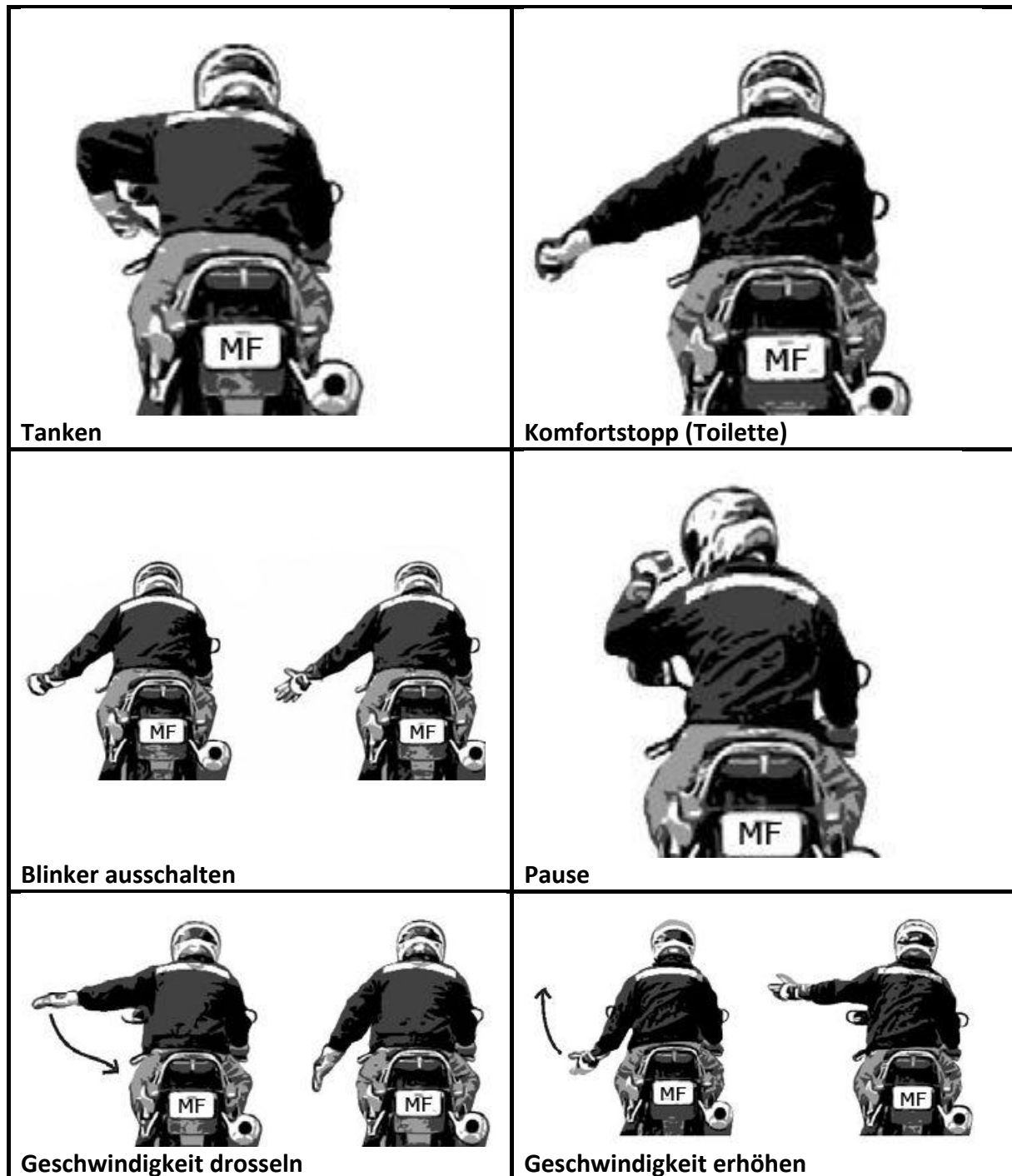
Nun wird automatisch das 2 hinterste Fahrzeug zum Schlussfahrzeug und wird dies den bereits gesetzten Wegweisern kommunizieren. Und diese Wegweiser reihen sich vor dem neuen Schlussfahrzeug ein.

Der Road Captain wird an einer sicheren Stelle mit dem ganzen Konvoi anhalten und mit dem Schlussfahrzeug Kontakt aufnehmen um das weitere Vorgehen absprechen.

Handzeichen

Die folgenden Handzeichen sollte man beim Fahren im Konvoi kennen:

 <p>A rider on a motorcycle with 'MF' on the back, pointing their right index finger upwards with a curved arrow above it indicating a counter-clockwise rotation.</p>	 <p>A rider on a motorcycle with 'MF' on the back, holding their right hand flat, palm facing forward.</p>
 <p>A rider on a motorcycle with 'MF' on the back, pointing their right index finger to the left.</p>	 <p>A rider on a motorcycle with 'MF' on the back, pointing their right index finger to the right.</p>
 <p>A rider on a motorcycle with 'MF' on the back, pointing their right index finger upwards.</p> <p>Ein Fahrer macht sich als Wegweiser bereit und wartet auf die Anweisung des Road-Captains.</p>	 <p>A rider on a motorcycle with 'MF' on the back, holding up their right hand in a 'V' sign (two fingers up).</p> <p>Zwei Fahrer machen sich als Wegweiser bereit und warten auf die Anweisungen des Road-Captains.</p>



Haftungsbeschränkung

Jegliche Haftung der Organisatoren ist ausgeschlossen. Sämtliche Versicherungen bleiben alleinige Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die länderspezifischen Verkehrsregeln, sowie die Chapter - Verhaltensregeln“ sind von allen Teilnehmenden selber zu verantworten. Im Weiteren gelten die Verzichtserklärungen im offiziellen Chapter-Anmeldeformular und der H.O.G. Charta.

Stand: 30.06.2023